

# Faktor Fahrrinne

## Tiefe und Breite bestimmen die Wirtschaftlichkeit

Für die Schifffahrt ist es wichtig, wie breit und tief die Fahrrinne eines Gewässers ist. Vor allem von der Fahrrinntiefe hängen die Ladungsmengen der Schiffe und damit die Wirtschaftlichkeit eines Transports ab. Entscheidend dabei ist die Abladetiefe. Darunter versteht man die Eintauchtiefe eines Schiffes in Ruhe, z. B. im Hafen. Sie ist somit das Maß, bis zu dem ein Schiff beladen werden kann. Während der Fahrt sinkt ein Schiff zusätzlich ein.

## Derzeit oftmals nur 1,60 Meter Abladetiefe

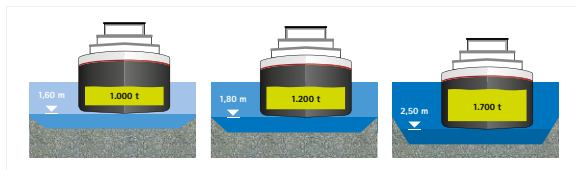
Die Donau verfügt oberhalb Straubing sowie unterhalb von Vilshofen über eine sehr gut ausgebaute Fahrrinne. Die Abladetiefe liegt hier nahezu ganzjährig bei mindestens 2,50 Metern. Im Abschnitt zwischen Straubing und Vilshofen beträgt die Abladetiefe bei Niedrigwasser dagegen nur 1,60 Meter und nur an etwa 144 Tagen im Jahr 2,50 Meter. Kurzfristige Schwankungen der Wasserstände erschweren zusätzlich die Kalkulation der Schiffsloadungen.

## 20 Zentimeter bringen 56 Tage

Durch den Ausbau der Wasserstraße Donau im Streckenabschnitt zwischen Straubing und Vilshofen wird die mögliche Abladetiefe bei Niedrigwasser um 20 Zentimeter erhöht – von derzeit 1,60 Metern auf 1,80 Meter. Die Anzahl der Tage mit einer praktisch nutzbaren Abladetiefe von 2,50 Metern nimmt dadurch um etwa 56 Tage auf dann 200 Tage pro Jahr zu.

Vor dem Ausbau
<b>Abladetiefe</b> 1,60 Meter bei Niedrigwasser, 2,50 Meter an rund 144 Tagen pro Jahr
<b>Beladung</b> rund 1.000 Tonnen (Durchschnittswert Binnenschiff)
<b>Fahrrinnenbreiten</b> rund 70 Meter (Bereich Isarmündung rund 40 Meter)
<b>Unfallschwerpunkt</b> Deggendorf bis Winzer

Nach dem Ausbau
<b>Abladetiefe</b> 1,80 Meter bei Niedrigwasser, 2,50 Meter an rund 200 Tagen pro Jahr
<b>Beladung</b> rund 1.200 Tonnen (Durchschnittswert Binnenschiff)
<b>Fahrrinnenbreiten</b> unverändert
<b>Unfallschwerpunkt</b> Ausgang Mühlhamer Schleife entschärft



**1,60 Meter**  
Aktuelle Abladetiefe bei Niedrigwasser im Donaue Abschnitt zwischen Straubing und Vilshofen. Abladetiefen von 2,50 Metern können heute nur an 144 Tagen pro Jahr erzielt werden.

**1,80 Meter**  
Abladetiefe bei Niedrigwasser im Donaue Abschnitt zwischen Straubing und Vilshofen nach dem Ausbau der Wasserstraße. Abladetiefen von 2,50 Metern können an 200 Tagen pro Jahr erzielt werden.

**2,50 Meter**  
Abladetiefe in den übrigen ausgebauten Streckenbereichen der Main-Donau-Wasserstraße an nahezu 365 Tagen im Jahr.



<b>Abladetiefe</b>	1,60 m
<small>Die Abladetiefe ist die entscheidende Größe für die Wirtschaftlichkeit der Binnenschifffahrt. Sie umfasst den Abstand von der Wasseroberfläche bis zum tiefsten Punkt des beladenen Schiffes im Ruhezustand.</small>	1,80 m
	2,50 m

